

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 10. Mai 2017

Netzwerktreffen „Kommunale Klimapartnerschaften“ in Wernigerode

Was verbindet die Städte Wernigerode, Berlin-Lichtenberg, Marburg, Herdecke und Ebhausen mit Hoi An und Hanoi (beide Vietnam) sowie Lubang, Munoz, Dumangas (alle Philippinen)? Sie arbeiten gemeinsam und auf Augenhöhe an einem Handlungsprogramm zum Klimaschutz. Seit 2016 unterhalten sie kommunale Klimapartnerschaften, im Falle Wernigerodes mit ihrer Partnerstadt Hoi An in Vietnam. Zur Weiterentwicklung des Projekts und zum fachlichen Austausch trafen sich die fünf deutschen Städte, die in der fünften Phase des Projekts „Kommunale Klimapartnerschaften“ mit Kommunen in Südostasien zusammenarbeiten, in Wernigerode.

Das Projekt wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) der Engagement Global gGmbH in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) seit 2011 durchgeführt. Auftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das Projekt leistet einen Beitrag zum kommunalen Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Das Projekt stärkt die Partnerschaften deutscher Kommunen mit Kommunen aus dem globalen Süden in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung und nutzt das umfassende kommunale Know-how. Die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung werden systematisch in die kommunale Partnerschaftsarbeit integriert. Die kommunalen Partnerschaften erarbeiten konkrete Handlungsprogramme mit Zielen, Maßnahmen und zugewiesenen Ressourcen für Klimaschutz und Klimaanpassung. Teil des geförderten Projekts sind drei bilaterale Austausche der jeweiligen Partner, und mindestens eine Entsendung hat in jeder Kommune bereits stattgefunden. Die Kommunen berichteten von den bisherigen Erfahrungen, gemeinsam wurden die nächsten Schritte und Fördermöglichkeiten diskutiert. Fester Bestandteil des Projekts sind auch Maßnahmen in den deutschen Kommunen. Viele setzen einen Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit, so soll in Wernigerode beispielsweise eine Ausstellung über die Folgen des Klimawandels in Hoi An entstehen. Weiterhin sind gemeinsame Aktionen im Bereich Bewusstseinsbildung, Schulprojekte und ähnliches vorgesehen.

Wernigerodes Partnerstadt Hoi An wird die Harzstadt im Juli besuchen, das Programm wird derzeit ausgearbeitet. „Durch die praktisch orientierte und unkomplizierte sowohl finanzielle als auch beratende Unterstützung durch die SKEW und die LAG 21 bringt das Projekt die Städtepartnerschaft zwischen Hoi An und Wernigerode auf eine intensiv-fachliche Ebene und leistet einen äußerst wertvollen Beitrag für die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis zwischen den beiden Kommunen, die kulturell und geografisch doch sehr unterschiedlich sind.“, berichtet Wernigerodes Projektleiterin Katrin Anders (Büro des Oberbürgermeisters).

Der erste Erfolg zu einer Projektumsetzung war die Bewilligung des NAKOPA (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte)-Projekts „Gemeinsame Installation einer Photovoltaikanlage in Hoi An“. Das Projekt startete im Oktober 2016. Die Laufzeit beträgt 3 Jahre, zu 90% wird das Projekt gefördert, insgesamt belaufen sich die Kosten des Projekts auf 145.000 €. Beide Projekte werden intensiv durch das Wernigeröder Interkulturelle Netzwerk e.V., allen voran Huong Trute, unterstützt.

BU: Netzwerktreffen der deutschen Kommunen im Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften mit Südostasien“ © Tobias Kascha